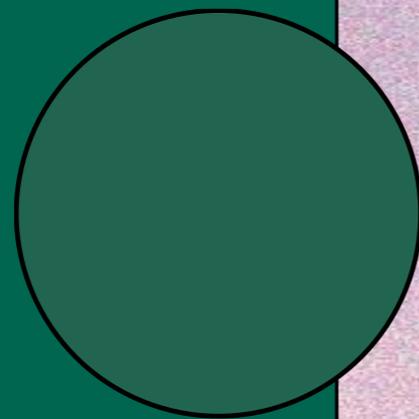


AUGSBURGER MOBILITÄTSPLAN

WILLKOMMEN ZUM 1. Mobilitätsforum



Augsburg
13. Mai 2022

WLAN: „Mobilitaetsforum“ – Passwort: Augsburg

1. Warum braucht es einen neuen Mobilitätsplan für Augsburg?
(Gespräch mit Baureferent Gerd Merkle & Dr. Gunther Höhnberg, Amtsleiter Tiefbauamt)

2. Impuls – Was sich bewegt und was sich bewegen lässt?
(Dr. Michael Frehn, Planersocietät)
3. Wo steht die Mobilität heute in Augsburg?
(Florian Amme, WVI & Dennis Jaquet, Planersocietät)

4. Die Mobilität von morgen – Wo wollen wir gemeinsam hin?
Werksstatt im Foyer – Sie sind herzlich eingeladen (17:45 bis 18:30 Uhr)
5. Ausblick: Wie geht es weiter mit dem Augsburger Mobilitätsplan?

www.planersocietaet.de

1. Mobilitätsforum zum Augsburger Mobilitätsplan

Was sich bewegt

und was sich bewegen lässt!

13. Mai 2022



Das Büro Planersocietät

Erfahrungshintergrund
aus 28 Jahren
kommunaler Beratung
zur integrierten
Verkehrsplanung

Interdisziplinäres Team aus
65 Mitarbeiter/innen aus den
Bereichen Verkehrs-, Raum-,
Stadtplanung,
Bauingenieurwesen,
Geografie & Kommunikation

Planwerke im engen
Dialog mit Stakeholder,
Politik und Bürgerschaft

Standorte in Dortmund,
Bremen und Karlsruhe

Mobilitätskonzepte, Fuß-, Rad-
& Nahmobilität, ÖPNV-Projekte,
Straßenraumgestaltung &
Öffentlicher Raum,
kommunikativer Dialog

Erfahrung SUMP/Mobilitätskonzepte/Klimamobilitätspläne



> 500.000:	Hamburg Düsseldorf Dortmund Bremen
100-500.000:	Wuppertal Augsburg Braunschweig Gelsenkirchen Paderborn Kassel (Stadt+Region) KielRegion Saarbrücken Städteregion Hemer/ Iserlohn/ Menden Leverkusen Koblenz Recklinghausen Moers
50-100.000:	Unna Viersen Meerbusch Bergheim Neumünster Offenburg Ludwigsburg Marburg Gießen Gütersloh Bamberg Bocholt Fulda Schweinfurt Bad Salzuflen Ibbenbüren Bad Kreuznach Willich
< 50.000:	Borken Waltrop Gronau Emsdetten Bad Oeynhausen Soest Buxtehude Lahr (Schwarzwald) Pirmasens Greven St. Ingbert Limburg Oer-Erkenschwick Taunusstein Bretten
< 25.000:	Rotenburg (Wümme) Havixbeck Rhede Rommerskirchen Alfter Fröndenberg Billerbeck Schalksmühle Aspach Elsdorf
regional:	Metropole Ruhr EN-Kreis Rhein-Wupper Saarland Kreis Steinfurt u.v.m.
Bund, Länder:	Leitfäden BMVI, BBSR, Handbuch Kommunale Mobilitätskonzepte Zukunftsnetz Mobilität NRW, FZ-NUM Hessen, Aktionspläne Mobilität, Klima und Lärmschutz in BaWü

Die Verkehrswende kommt

- Was sich bewegt:
von Trends, Treibern & Herausforderungen
- Was sich bewegen lässt:
ein Blick auf Zukunftsthemen



A photograph of a group of young men in an urban setting with a brick wall. One man on the left is on a skateboard, another is on a bicycle. In the foreground, a man is riding a bicycle towards the camera. The scene is lit with warm, golden light, suggesting late afternoon or early morning. The text is overlaid on the image in two white boxes with blue text.

Was sich bewegt:

Von Trends, Treibern & Herausforderungen

Die Welt ändert sich...



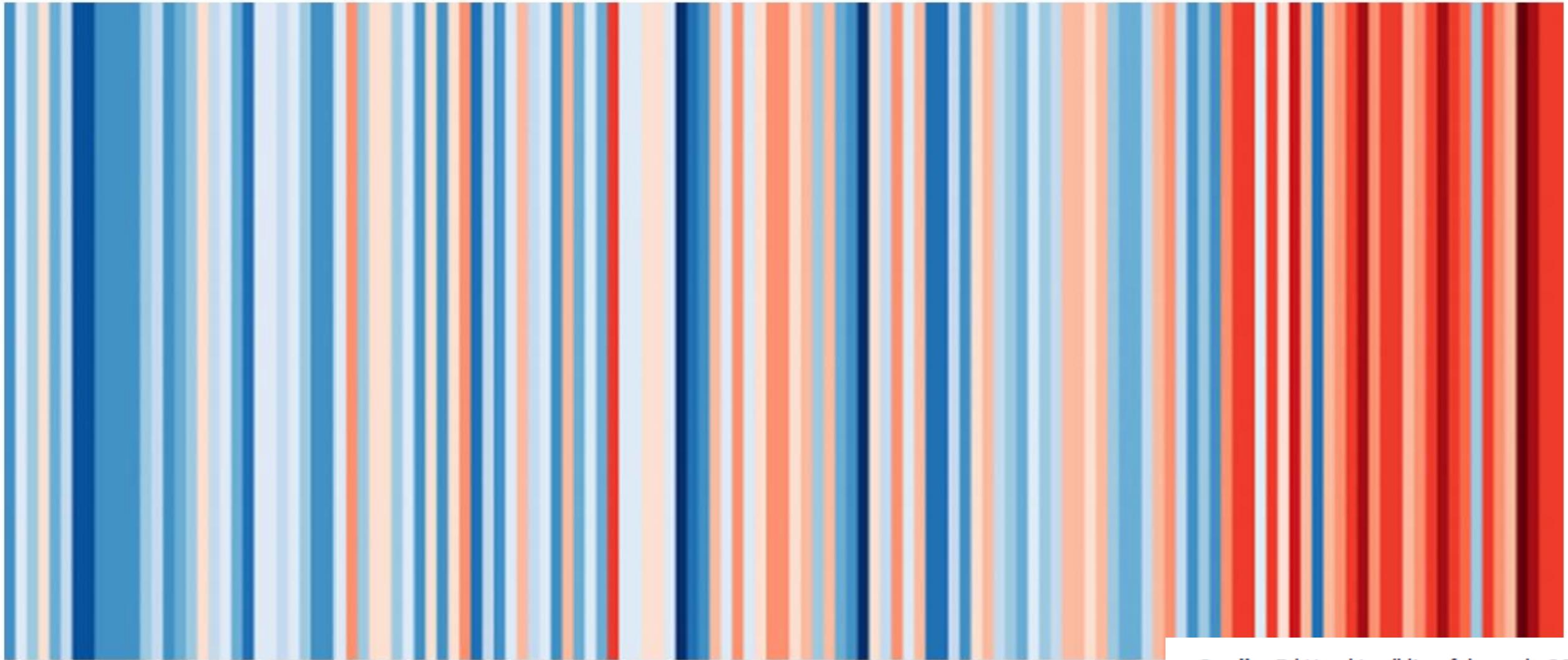
Die Städte ändern sich...



Die Verkehrswende kommt, weil der Klimawandel nicht geht

1900

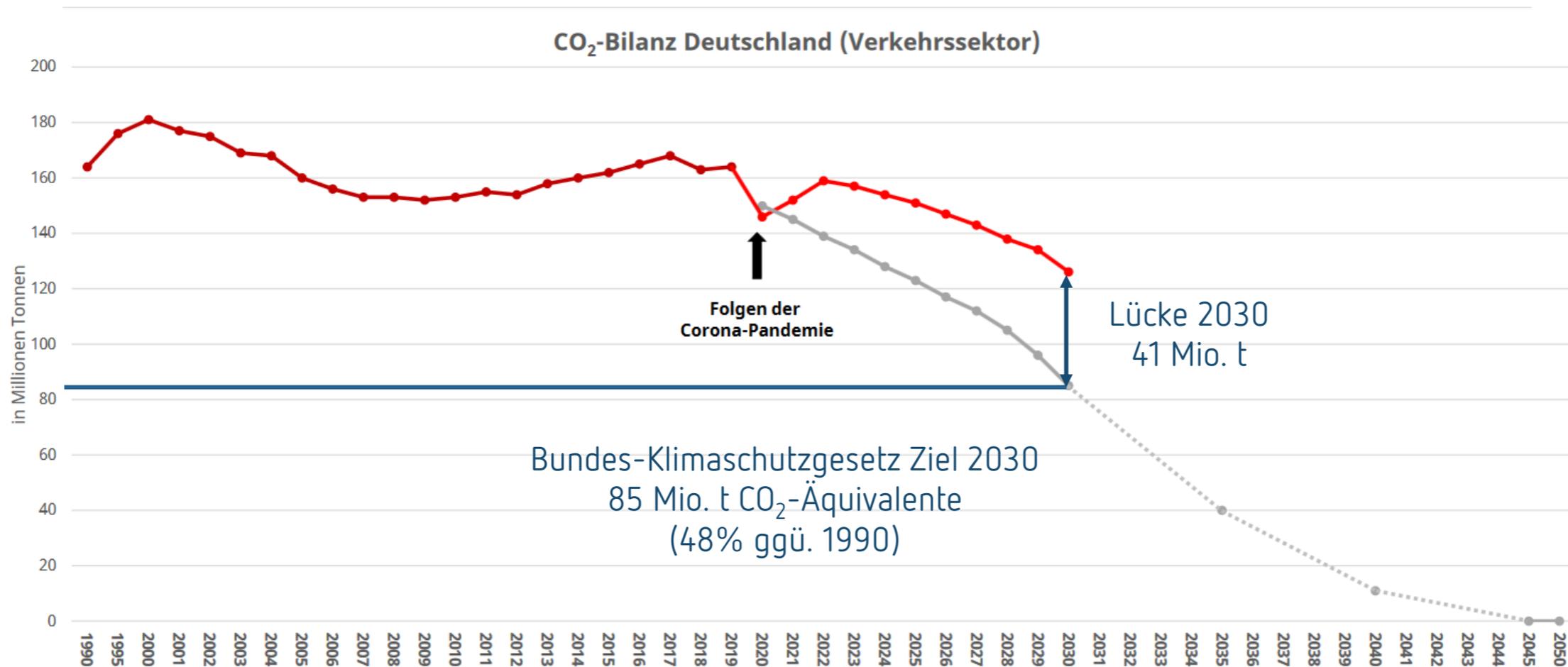
2018



Quelle: Ed Hawkins/klimafakten.de 2018

Herausforderung Klimaschutz

CO₂-Bilanz: Entwicklung, Prognose und Ziele (Verkehrssektor)



Herausforderungen im Personen- und Wirtschaftsverkehr...



Der Platz ist nicht beliebig vermehrbar...

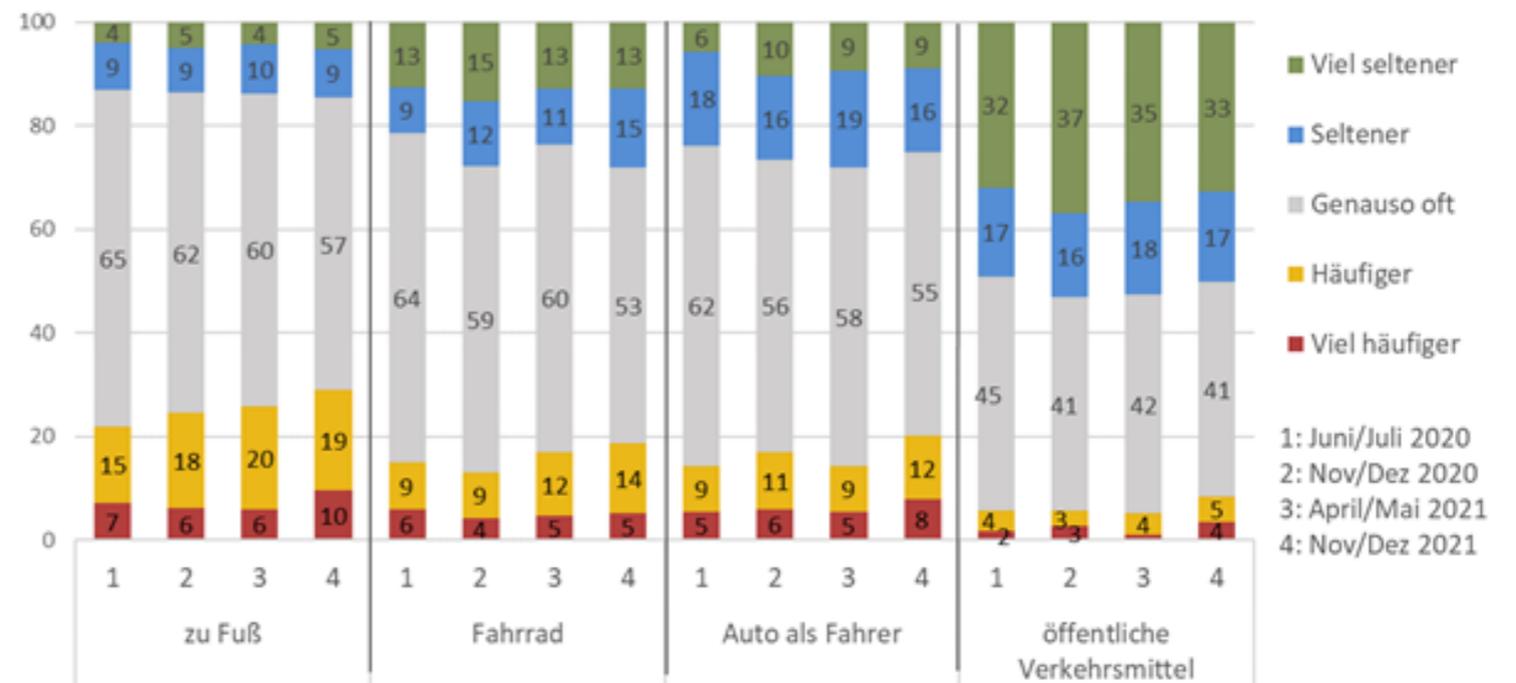
Deshalb müssen Prioritäten gesetzt werden



Neue Ungewissheiten, die Nachwehen der Pandemie...

- Es hat sich gewissermaßen eine neue Normalität eingestellt.
- Mobilität zwar eingeschränkt, aber weniger stark als noch vor einem Jahr
- Der beobachtete Gewinner Auto verfestigt sich
- Wege zu Fuß haben auch zugenommen
- ÖPNV als der Verlierer der Pandemie
- Zufriedenheit über die Arbeit im Home Office
- Personen, die im Internet einkaufen, anhaltend hoch.

Selbsteinschätzung der Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel im Vergleich zu der Zeit vor der Ausbreitung des Corona-Virus



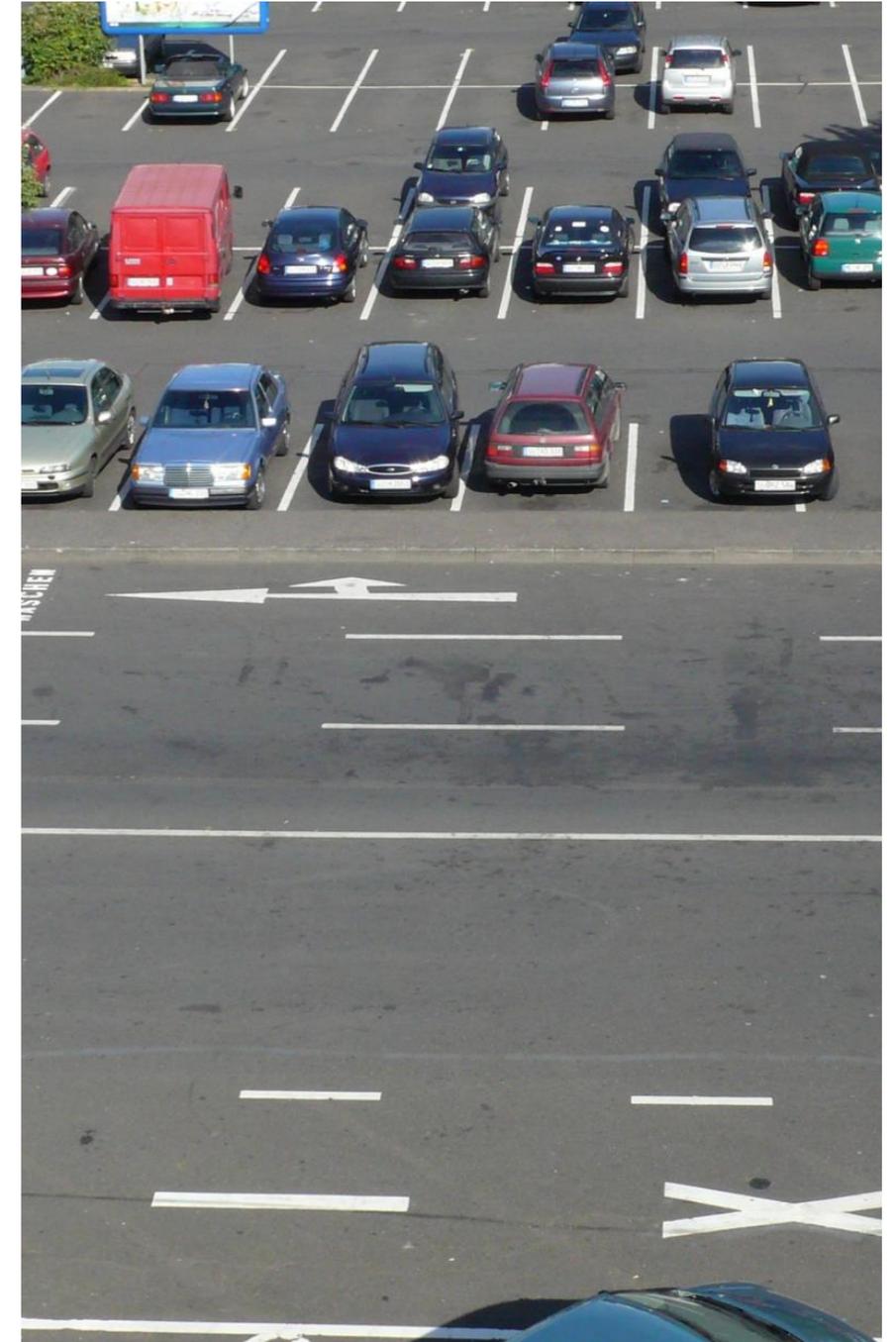
2. bis 5. DLR-Befragung zur Mobilität in Krisenzeiten, Personen ab 18 Jahren, Angaben in Prozent

Quelle: 5. DLR:-Erhebung zu Mobilität & Corona: Hintergrundpapier, 2022

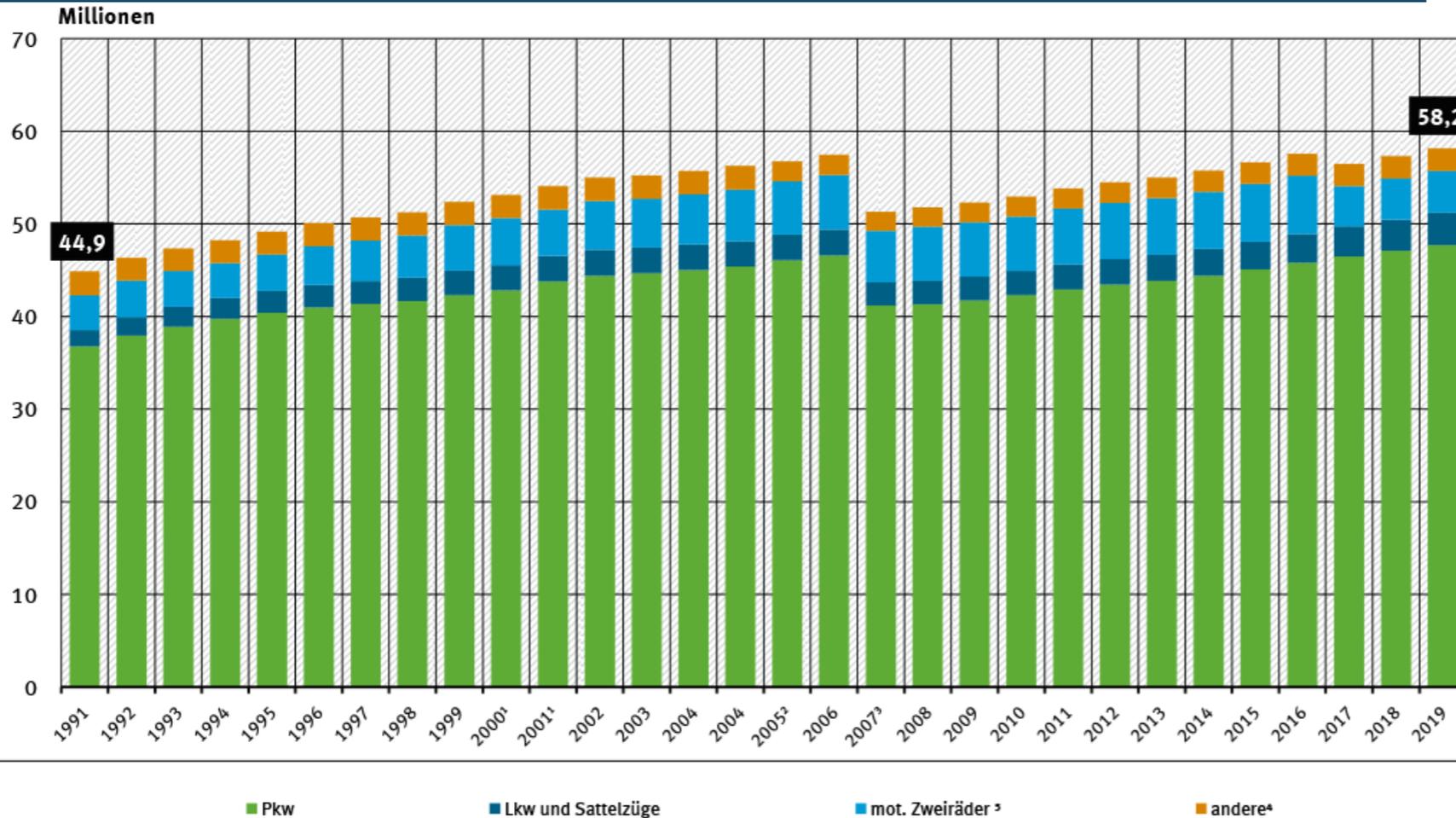
Was sich nicht bewegt...

aber auch nach wie vor:

- › Die Selbstverständlichkeit des Autofahrens
- › Autoaffine, zementierte Siedlungsstrukturen in Städten sowie auf der "Grünen Wiese"
- › Städtewachstum, steigende Pendlerzahlen sowie "preisinduzierte" Suburbanisierung
- › Konzentration und Spezialisierung der Infrastruktur (Erreichbarkeiten und Daseinsvorsorge)
- › Gleichzeitigkeit von Nah- und Automobilität; Ambivalenz von unterschiedlichen Stadtstrukturen



Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes



¹ Ab 2000 Stand jeweils zum 01.01. des Folgejahres und von 12 auf 18 Monate geänderte Stilllegungsfrist.

² Ab 2005 werden Fahrzeuge mit Zweckbestimmung (zum Beispiel Wohnmobile und Krankenwagen) den Pkw zugeordnet.

³ Ab 2007 ohne vorübergehend abgemeldete Fahrzeuge. Aufgrund von Umstellungen in der Statistik sind die Angaben nicht direkt mit denen der Vorjahre vergleichbar.

⁴ Dazu gehören: Busse, Schlepper (zum Beispiel in der Landwirtschaft) und übrige Fahrzeuge; Ausnahmen siehe unter ².

⁵ ab 2017 nicht mit den Vorjahren vergleichbar; ohne Mopeds, Mofas etc. ab 2017. Daten werden vom KBA nicht fortgeführt, da teilweise Doppelzählungen bei Versicherungswechsel

Quelle: Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Hrsg.),
Verkehr in Zahlen 2019/2020 S. 147 und ältere Jahrgänge; 2019
Kraftfahrtbundesamt
(https://www.kba.de/DE/Statistik/Fahrzeuge/Bestand/Jahresbilanz/best_and_jahresbilanz_node.html)

In Augsburg hat der Pkw-Bestand seit 2017 allein um über 8.000 Pkw zugenommen

2022:
140.439 Pkw
475 Pkw/1.000 Einw.

Quelle: BMVI: Verkehr in Zahlen 2019/2020, S. 147
Grafik: Umweltbundesamt



Was sich bewegen lässt...

Ein Blick auf Zukunftsthemen

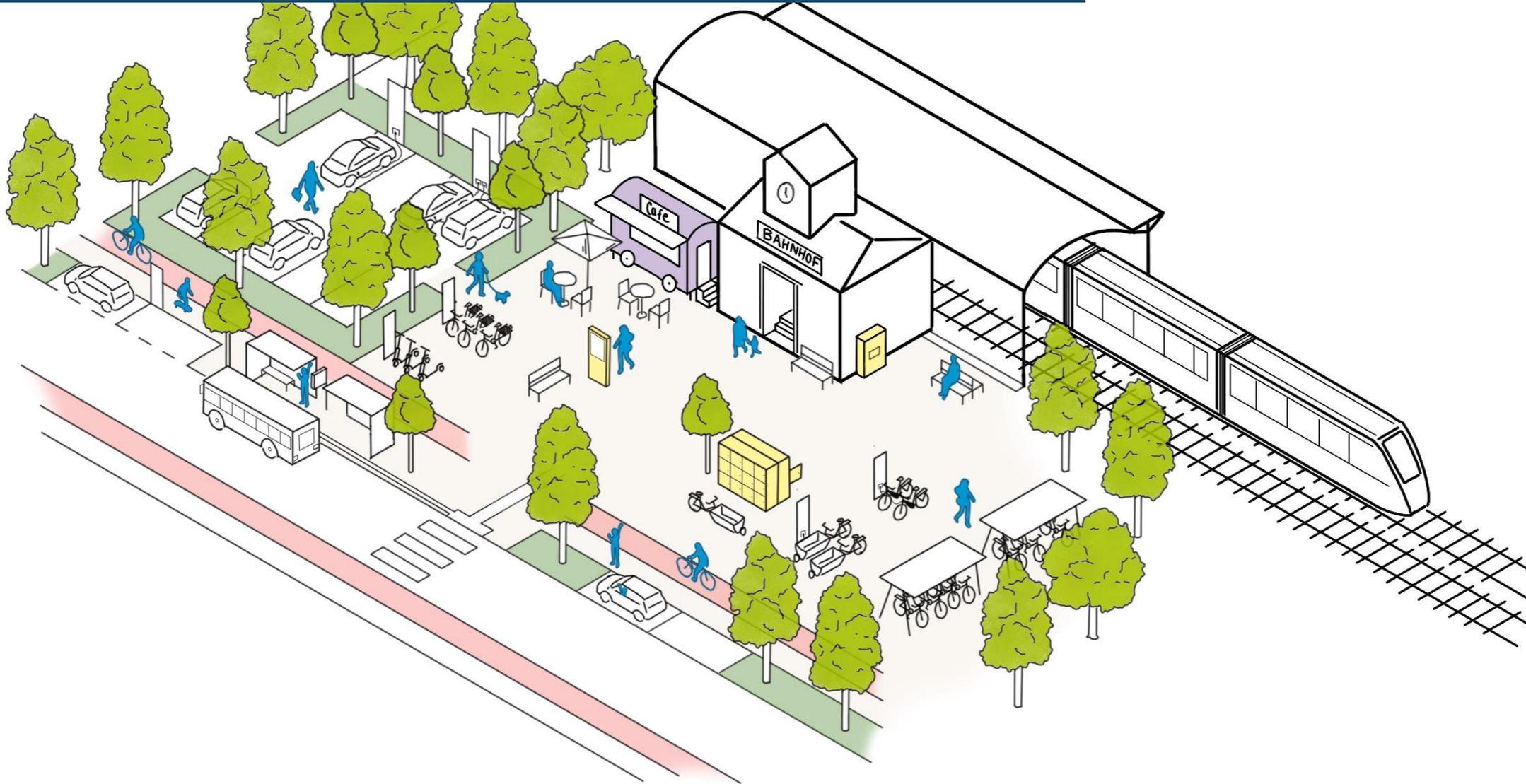
Stadtquartiere und Nahmobilität im Blick



Pendler- und Zukunftsautomobilität im Blick



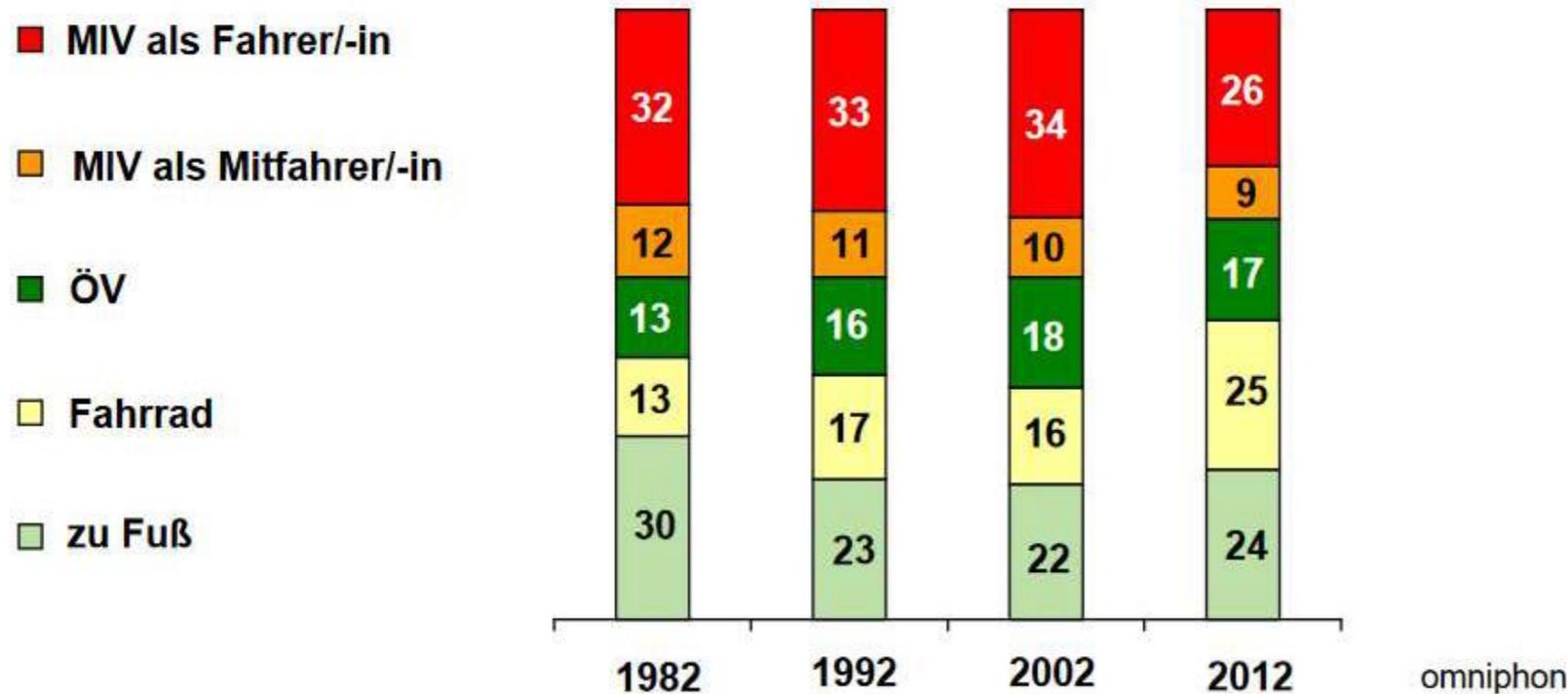
Multimodalität - Vernetzung im Blick



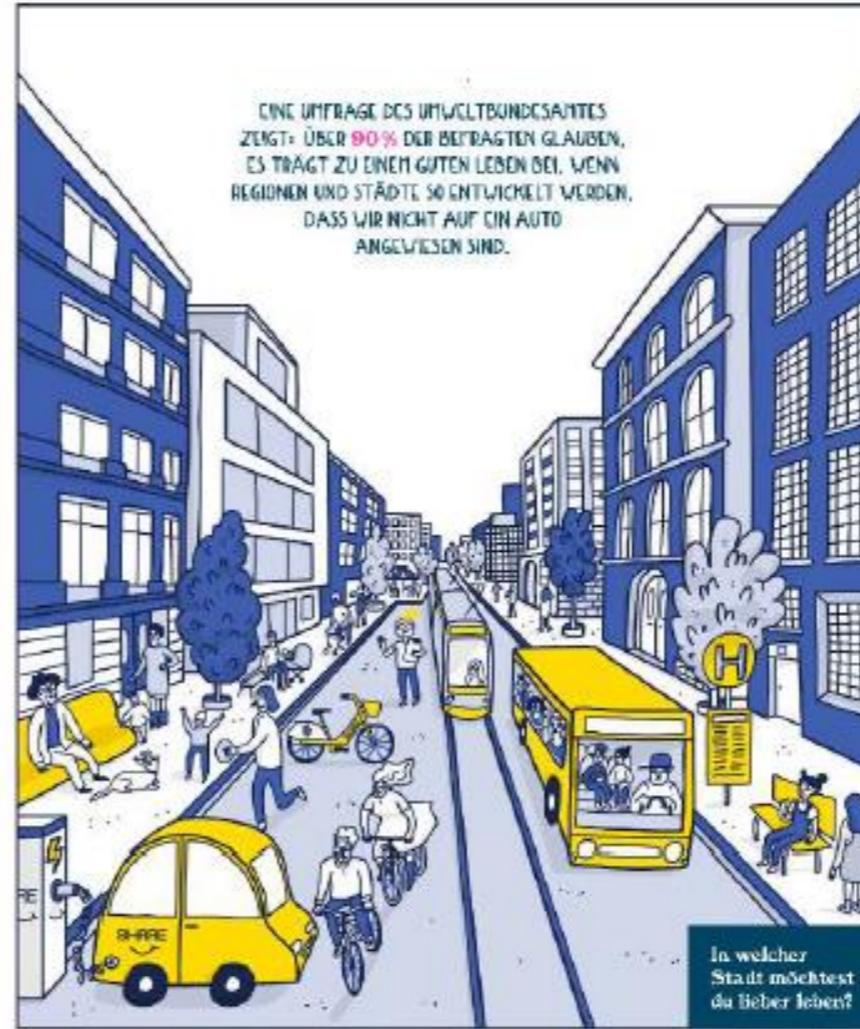
Mobilitätsumbruch nutzen und konsistente Politik gestalten

Verkehrsmittelnutzung der Einwohner/-innen von Karlsruhe im Zeitvergleich

Anteile in %; 1982-2002 Quelle: Socialdata, 2012: omniphon; nur Einwohner/-innen von Karlsruhe



Positive Zukunftsbilder entwickeln...



© Agora Verkehrswende und Ellery Studio

Den Wandel und die Qualitäten erlebbar machen...



Den Wandel und die Qualitäten erlebbar machen...



Machen!

~~solte~~

~~könnte~~

~~müsste~~

machen!

www.planersocietaet.de

 **Planersocietät**
Mobilität. Stadt. Dialog.



Vielen Dank...

und gestalten Sie Augsburg mit!

Planersocietät

Gutenbergstr. 34, 44139 Dortmund

Fon 02 31 / 58 96 96-0

Fax 02 31 / 58 96 96-18

info@planersocietaet.de

Kontakt

Dr.-Ing. Michael Frehn

Fon 02 31 / 58 96 96-10

Fax 02 31 / 58 96 96-18

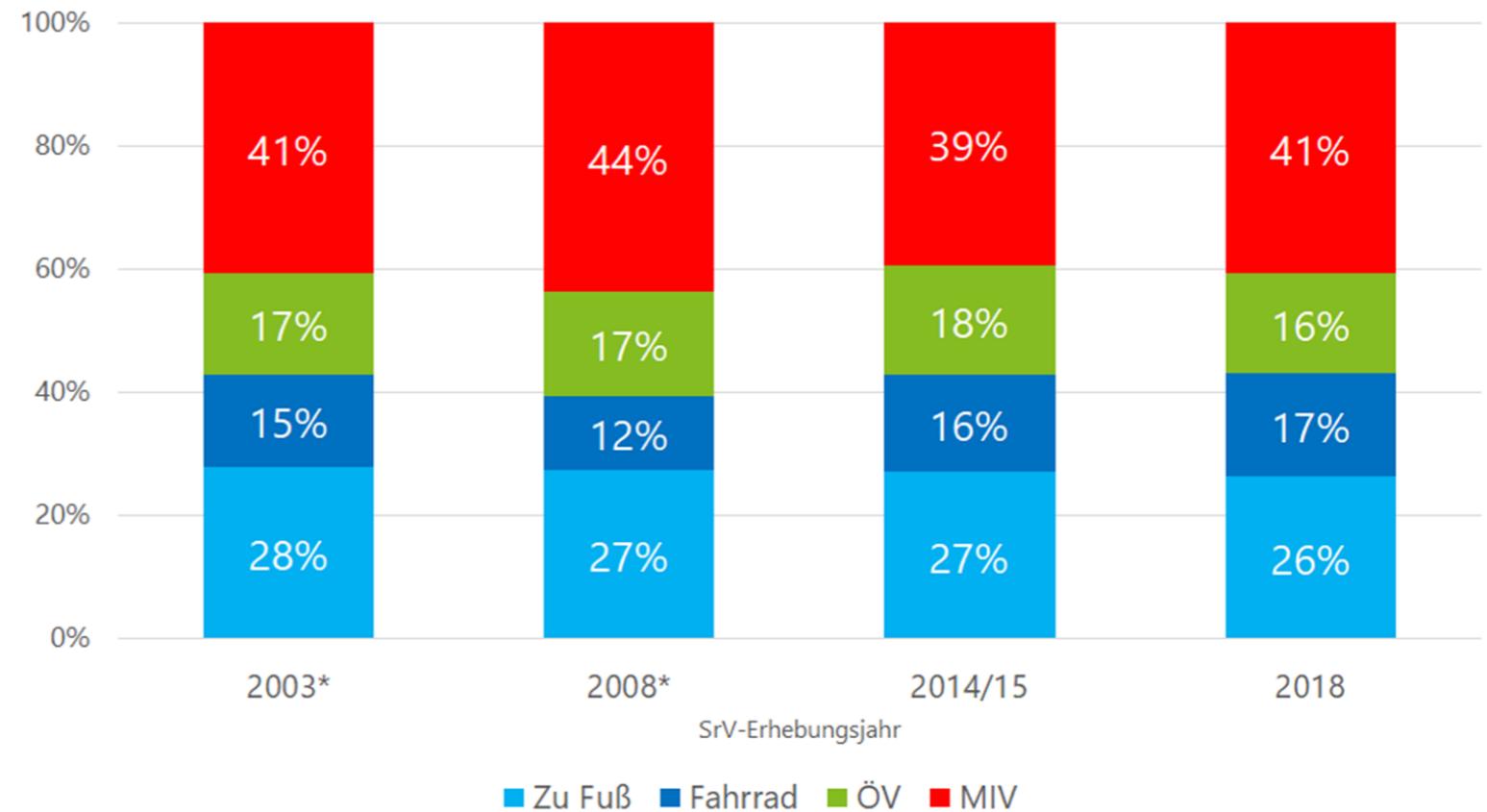
frehn@planersocietaet.de

Mobilitätsanalyse

Mit welchem Verkehrsmittel sind die Augsburger unterwegs?

Verkehrsmittelnutzung der Bewohner der Stadt Augsburg

- MIV stabil bei 40%±
- Umweltverbund stabil bei 60%±
- Leichte Zuwächse Radverkehr
- Leichter Rückgang „zu Fuß“



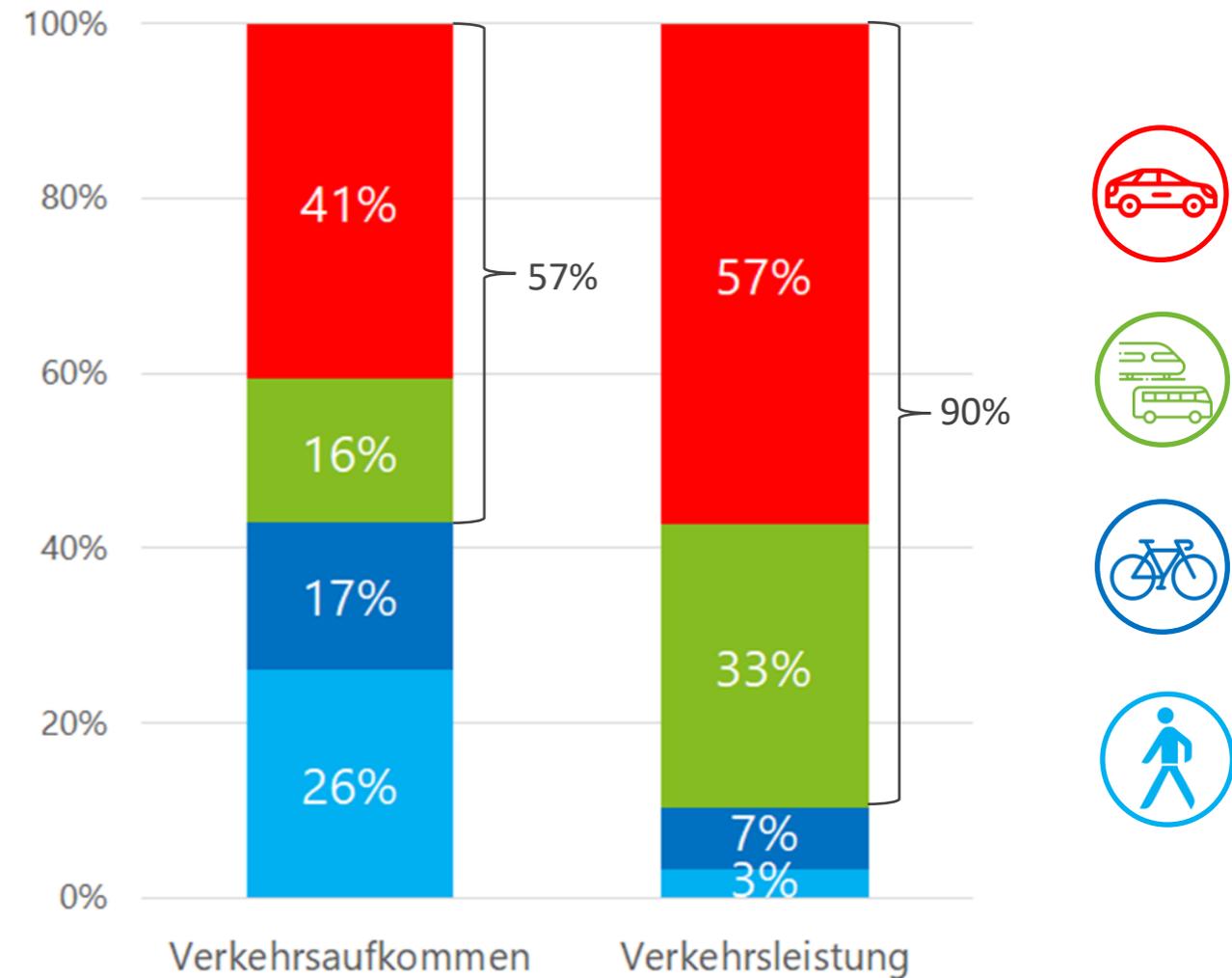
(Quelle: Zeitreihe Haushaltsbefragung SrV 2003 – 2018; Aktualisierung WVI)

Mobilitätsanalyse

Verkehrsaufkommen vs. Verkehrsleistung

Verkehrsaufkommen und Verkehrsleistung der Bewohner der Stadt Augsburg 2018

- Der motorisierte Verkehr (MIV+ÖV) macht nur 57% der Wege aus
- aber 90% der Verkehrsleistung!
- Im nicht-motorisierten Verkehr (Fuß- und Radverkehr) sind es 43% der Wege und 10% der Verkehrsleistung



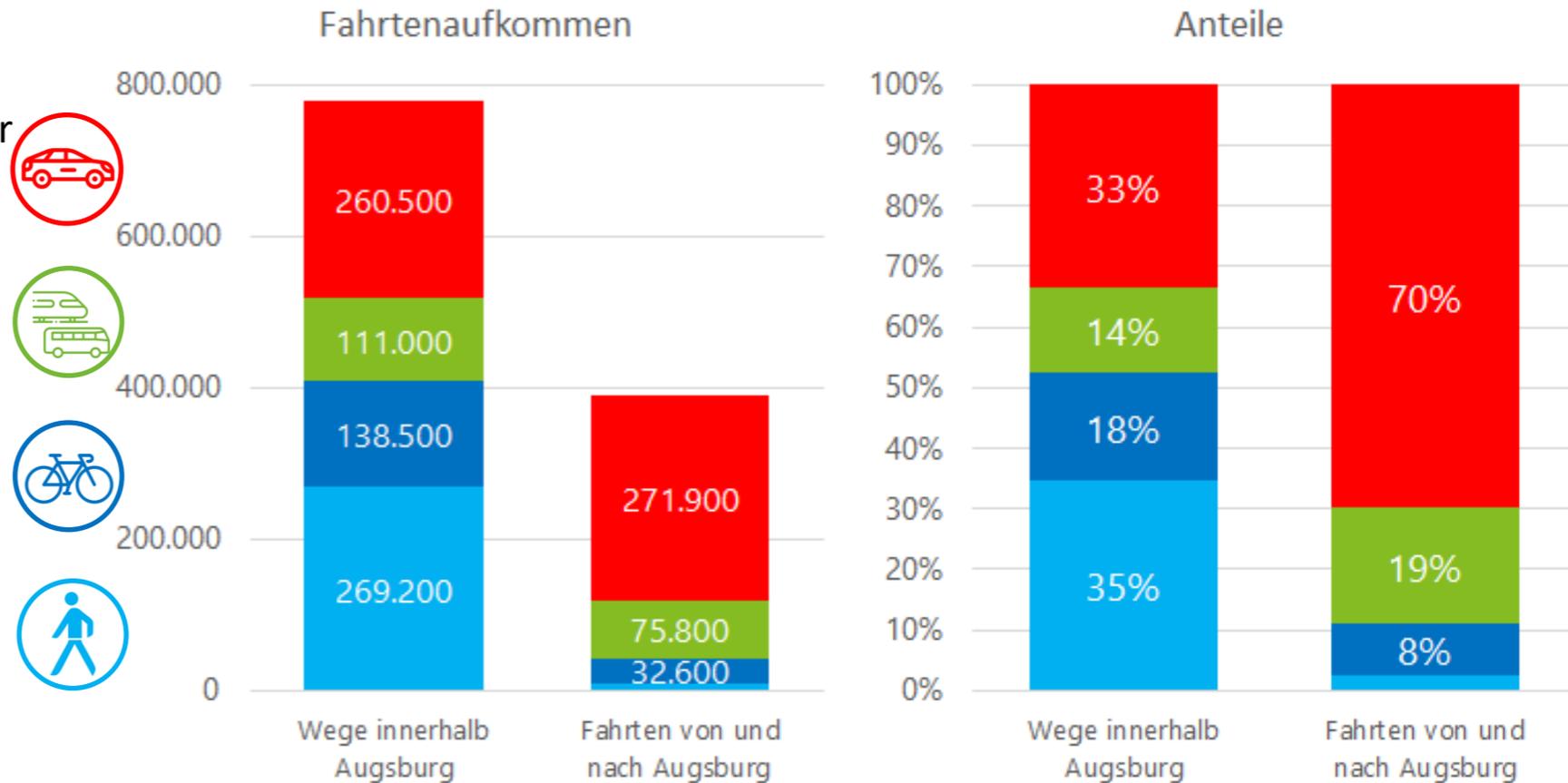
(Quelle: Zeitreihe Haushaltsbefragung SrV 2003 – 2018; Aktualisierung und Hochrechnung WVI)

Mobilitätsanalyse

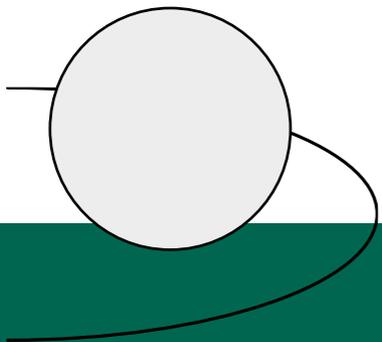
Das Verkehrsgeschehen bestimmen nicht nur die Bewohner!

Fahrtenaufkommen und Anteile 2018

- Verkehrsmittelnutzung im Gesamtverkehr
- Bewohner und Pendelnde



(Quelle: Verkehrsmodell Augsburg, Analyse 2018)

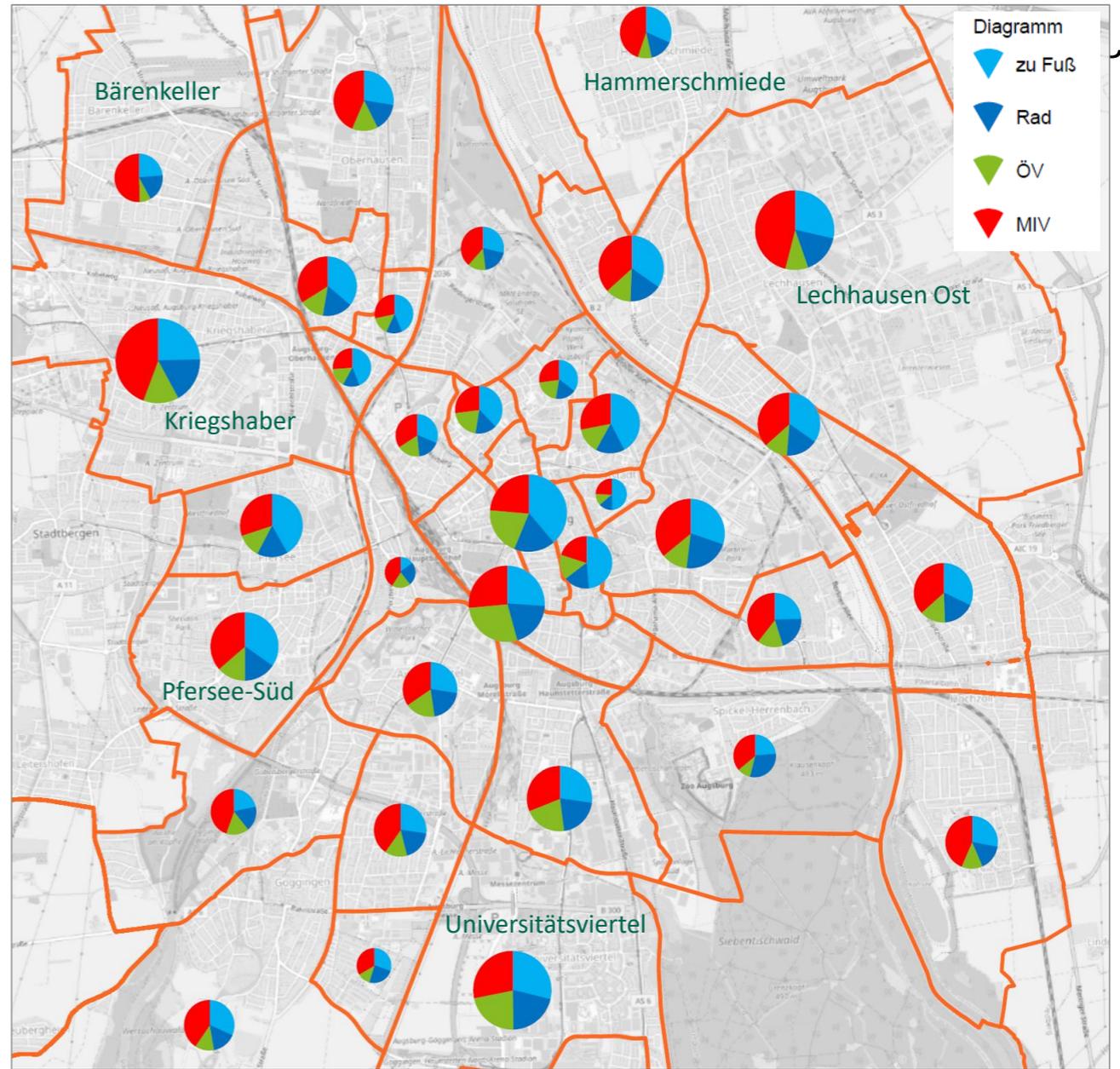


Mobilitätsanalyse

Modal Split in Teilräumen

Verkehrsmittelnutzung im Zielverkehr nach Stadtbezirken, Verkehr der Bewohner der Stadt Augsburg

- Die Verkehrsmittelnutzung ist abhängig von der Struktur und den jeweiligen Verkehrsangeboten in den Stadtbezirken



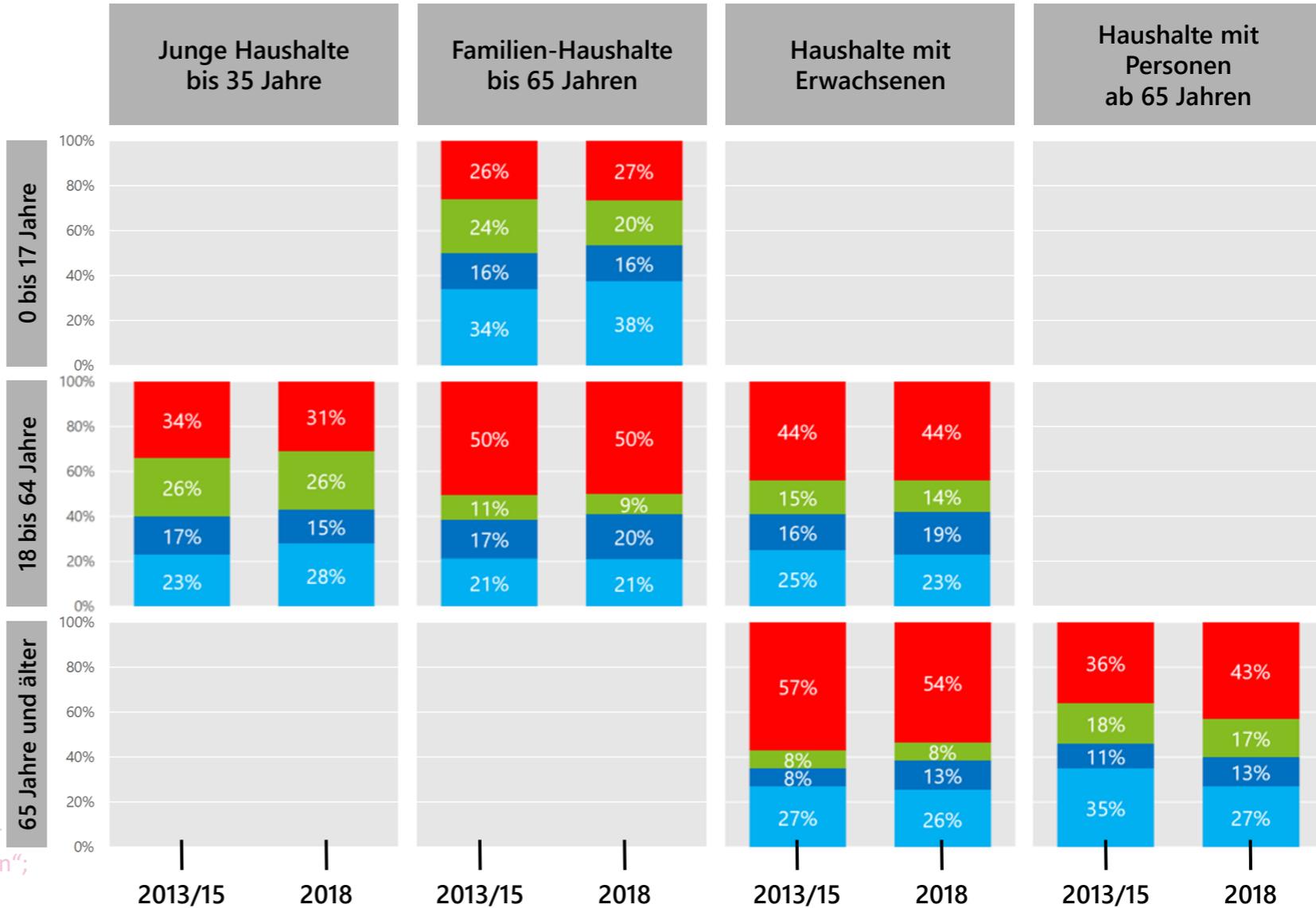
(Quelle: Verkehrsmodell Augsburg, Analyse 2018)

Mobilitätsanalyse

Modal Split nach Haushaltstypen

Verkehrsmittelnutzung in der Stadt Augsburg

- Modal Split nach Haushaltstyp und Altersgruppe in der Stadt Augsburg



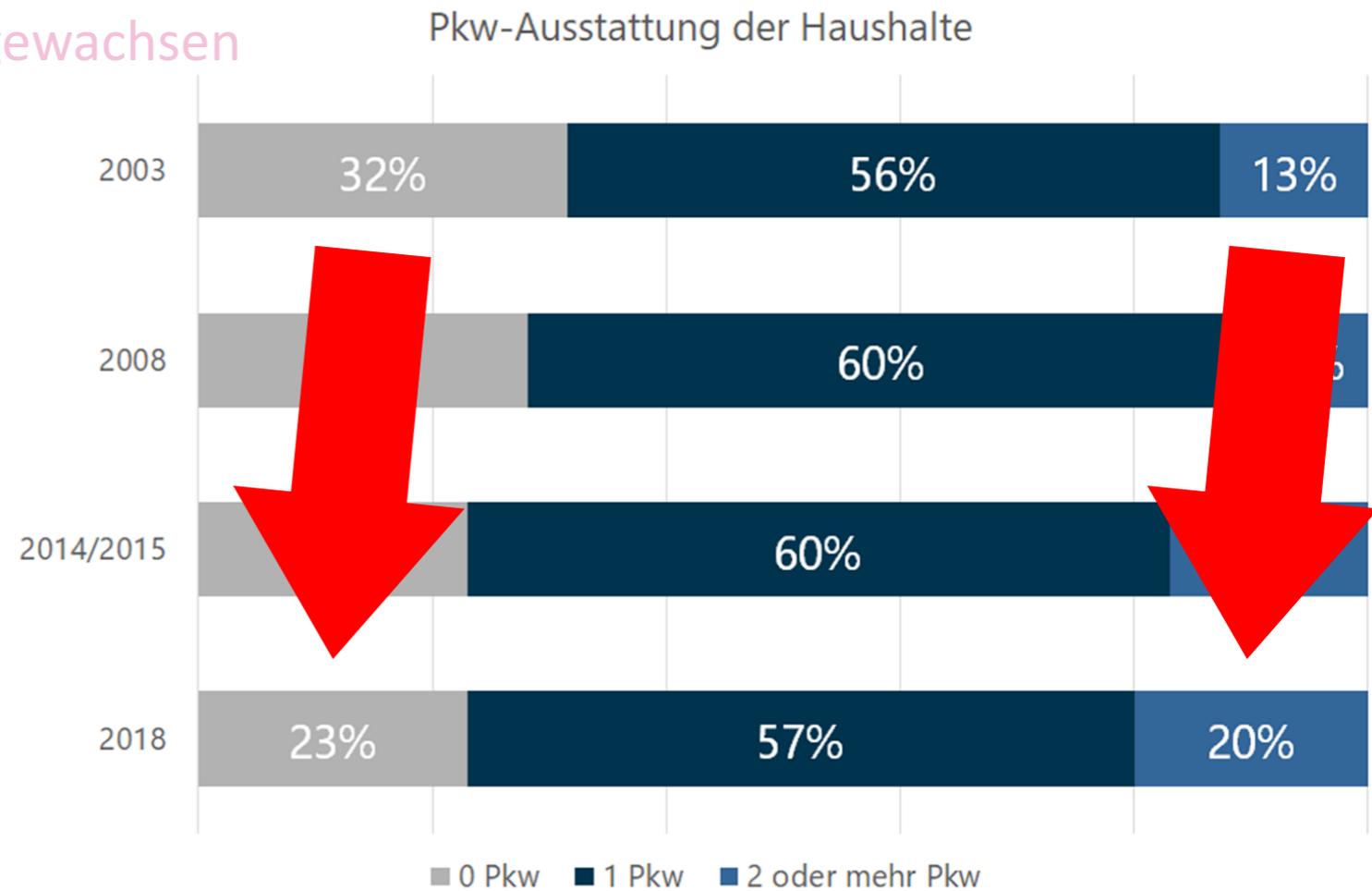
(Quelle: Kompass „Veränderungsprozesse der Alltagsmobilität in regionalen Zukunftslaboren“; Teilraum Augsburg)

Mobilitätsanalyse

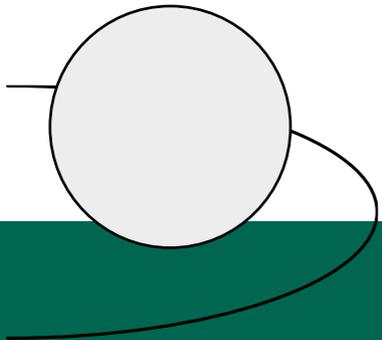
Das Potenzial der Pkw-Nutzung ist eher gewachsen

Anteil der Haushalte mit Pkw in Augsburg

- Pkw im Haushalt ist häufig noch die Voraussetzung zur Pkw-Nutzung.
- Der Anteil der Haushalte ohne Pkw ist von 32% auf 23% gesunken.
- Der Anteil der Haushalte mit mehr als einem Pkw ist von 13% auf 20% angestiegen!



(Quelle: Zeitreihe Haushaltsbefragung SrV 2003 – 2018)



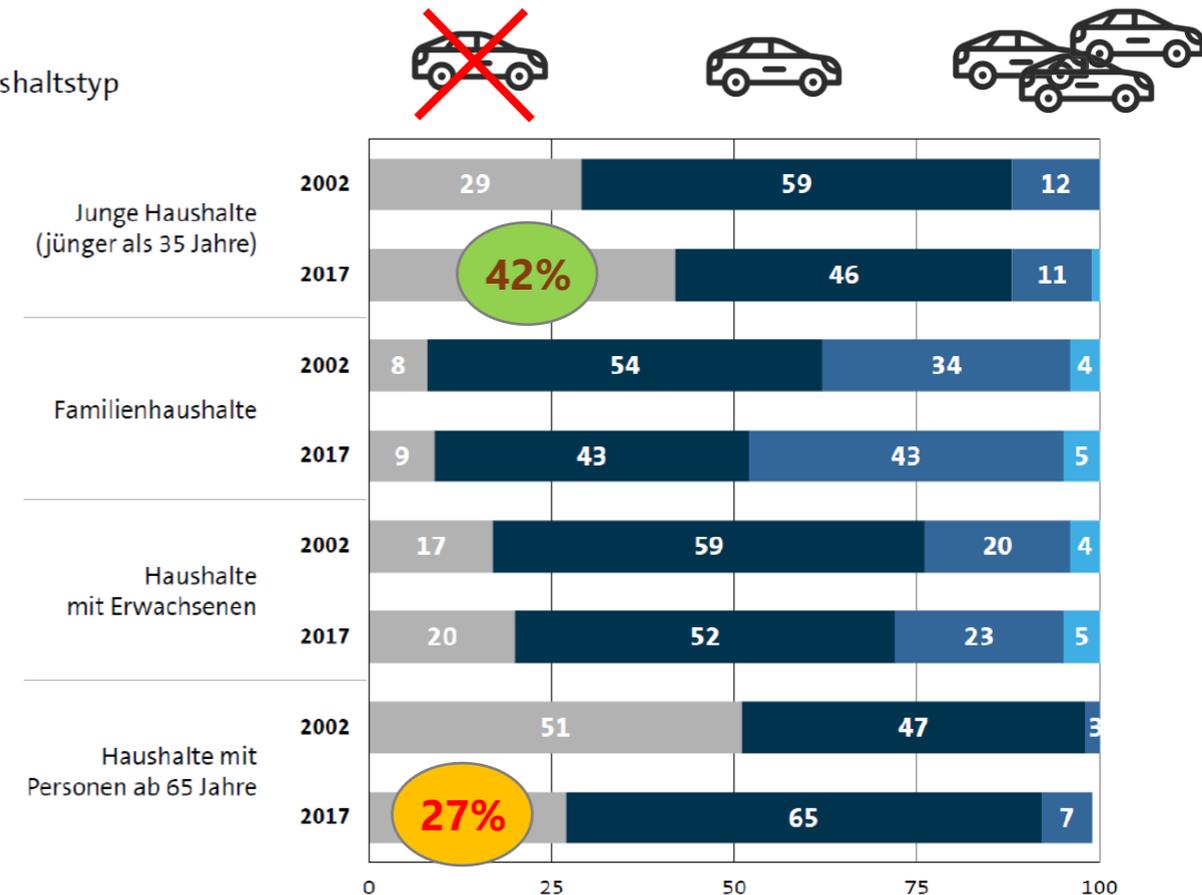
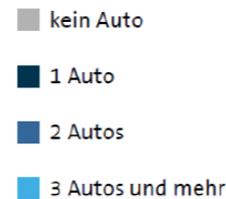
Mobilitätsanalyse

Pkw-Besitz – Junge Haushalte als Chance für die Zukunft?

Ausstattung der Haushalte mit Pkw – nach Haushaltstypen

- Bei den jungen Haushalten ist deutschlandweit ein Anstieg der Haushalte ohne Pkw von 29% auf 42% festzustellen.
- In den Haushalten mit Personen ab 65 Jahren hat sich der Anteil der Haushalte ohne Pkw nahezu halbiert.

Pkw-Besitz nach Haushaltstyp



(Quelle: MiD 2002 – 2008 – 2017)

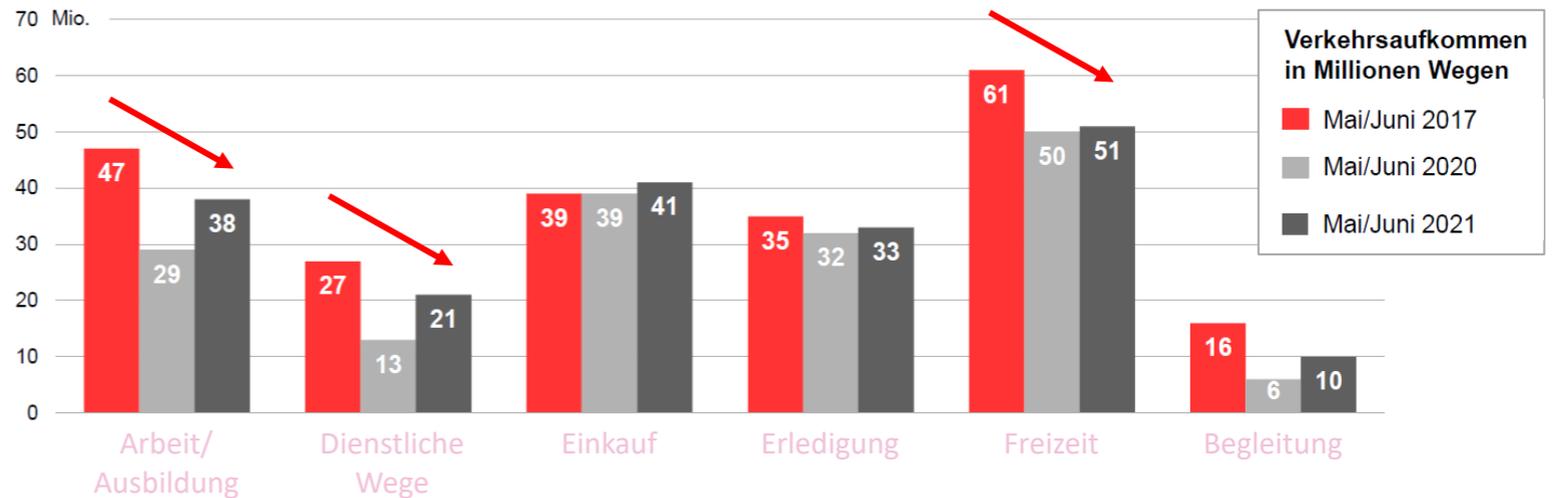
Mobilitätsanalyse

Was hat sich durch die Pandemie verändert?

Die Pandemie hat das Mobilitätsverhalten verändert

- Home-Office hat die Zahl der Wege zur Arbeit deutlich reduziert.
- Zoom-Konferenzen haben zu weniger Geschäftsreisen geführt.
- Die Einschränkungen der Corona-Maßnahmen haben die Zahl der Freizeitwege verringert.
- Es werden mehr Wege zu Fuß zurückgelegt. Der ÖV verliert.

Tägliches Verkehrsaufkommen absolut



Modal Split vor und während der Corona-Pandemie



(Quelle: Kompass „Veränderungsprozesse der Alltagsmobilität in regionalen Zukunftslaboren“; Teilraum Augsburg)

Mobilitätsanalyse

Was nehmen wir mit für die Strategieentwicklung?

→ Es müssen die Rahmenbedingungen für Verhaltensveränderungen geschaffen werden:

- Bei neuen Siedlungsentwicklungen auf vielfältige Mobilitätsangebote achten (Mobilitätskonzepte erstellen)
- Stärkung der Nahmobilität durch eine wohnortnahe Nahversorgung und eine Durchmischung der Stadtstruktur zur Stärkung des Fuß- und Radverkehrs (Stichwort 15min-Stadt)
- Erhöhung der Qualität des öffentlichen Raums (Aufenthaltsqualität, veränderte Aufteilung der Verkehrsflächen)
- Stärkung der Angebote für Rad und ÖV als Alternative zum Pkw
- Vernetzung der unterschiedlichen Verkehrsträger, Förderung multimodaler Mobilitätsangebote
- Stärkung der Verkehrsmittelalternativen ÖV und Rad im Stadt-Umland-Verkehr, sowohl für Ein- und Auspendler

Diese Handlungsziele finden sich bereits im STEK und in der Klimastudie → Augsburg ist auf dem Weg!

Wie soll unsere Zukunft aussehen?

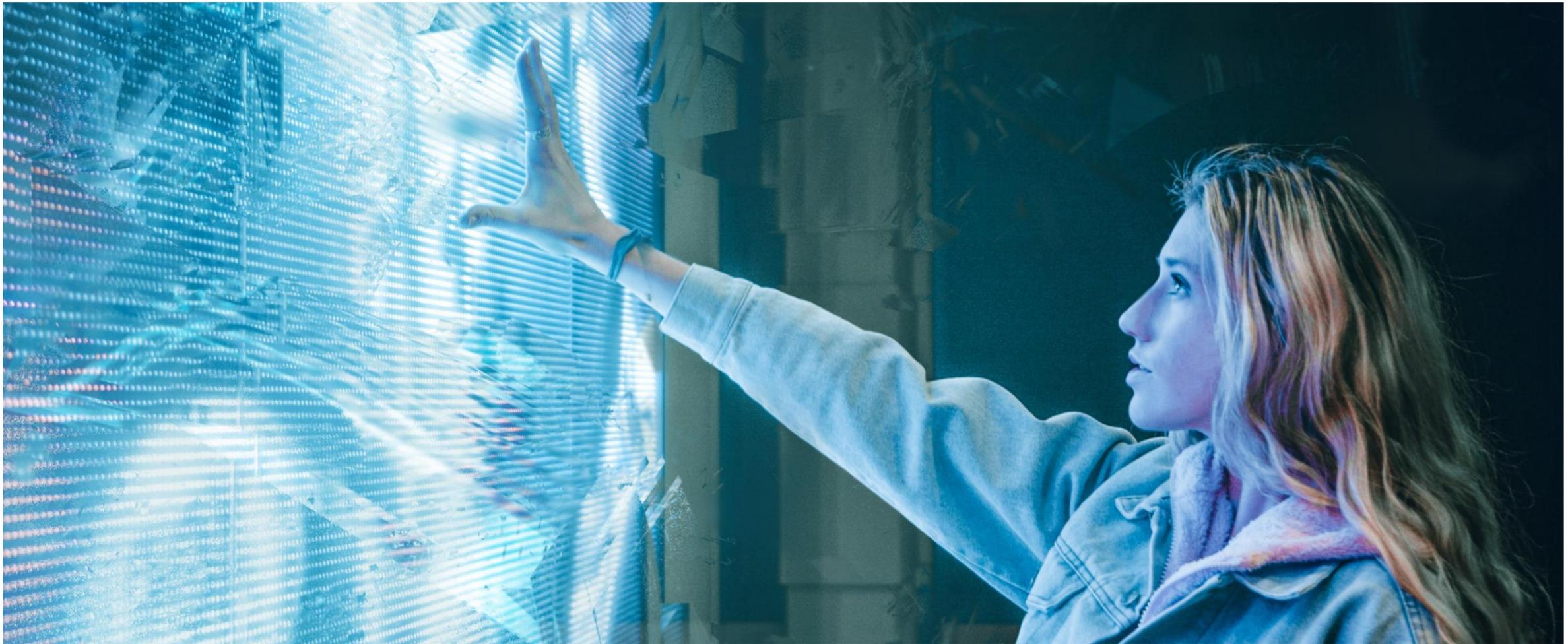


Foto: Josh Hild on unsplash

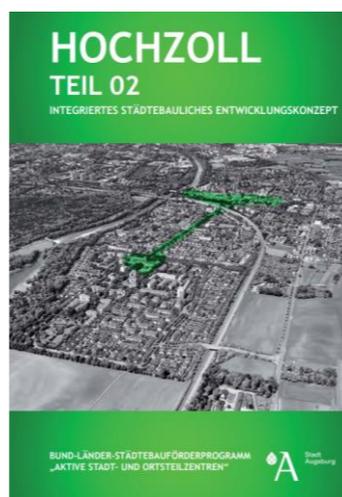
Aufbauend auf einer guten Basis

Zukunftsleitlinien, STEK und viele weitere Konzepte

- Mit dem STEK, den Klimazielen und weiteren Planwerken bestehen bereits gute Grundlage und Zielaussagen
- Unsere Aufgabe daher:
 - überprüfen
 - weiterentwickeln
 - konkretisieren



Sichtung und Auswertung vorhandener Planwerke und Konzepte

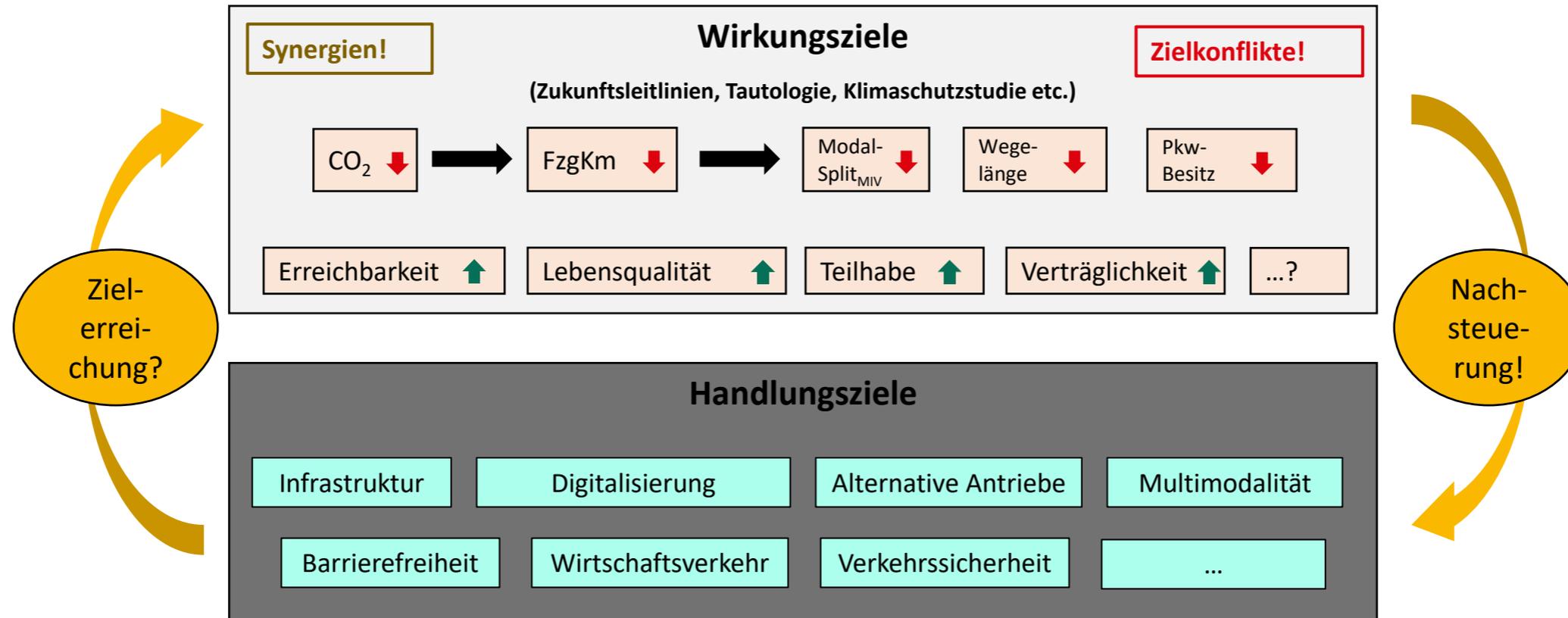


Mobilität verändern – Erreichbarkeit stärken – Verkehr verträglich abwickeln

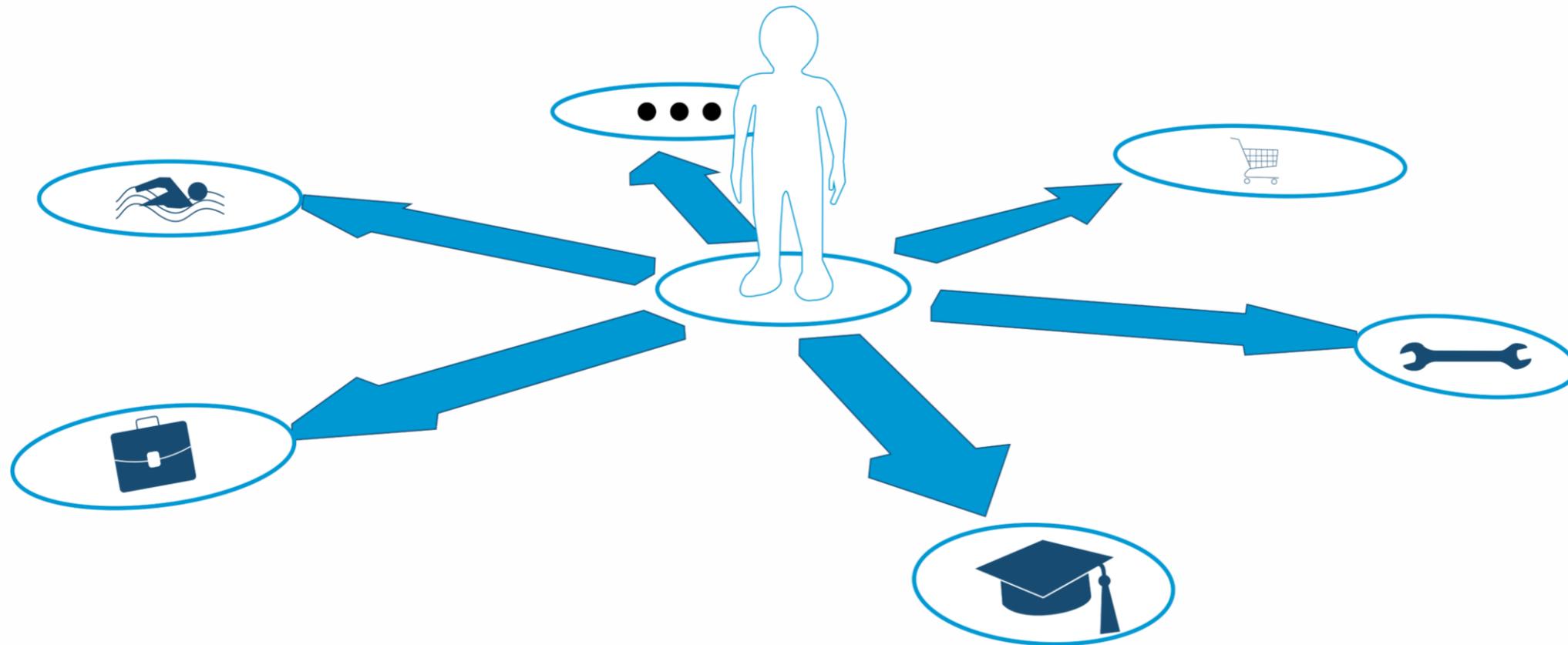


Foto: Jon Tyson on Unsplash

Wirkungs- und Handlungsziele

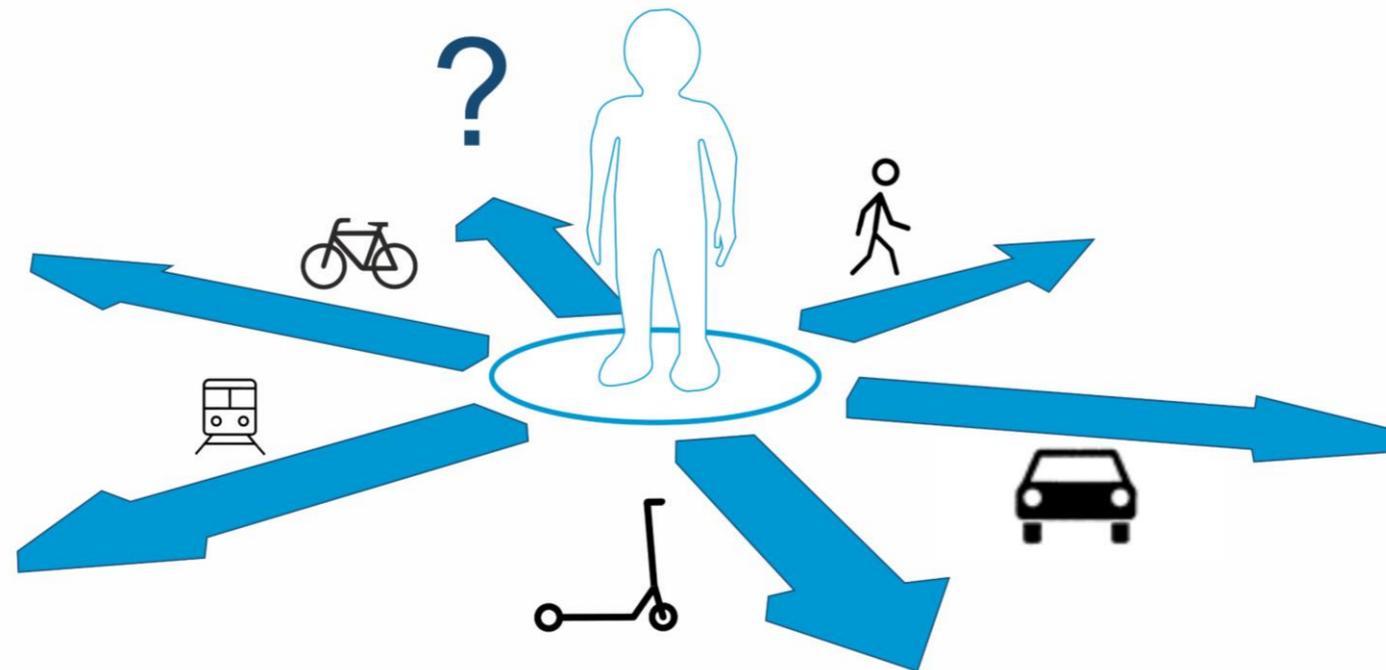


Mobilität verbindet – und ist eine Notwendigkeit ...



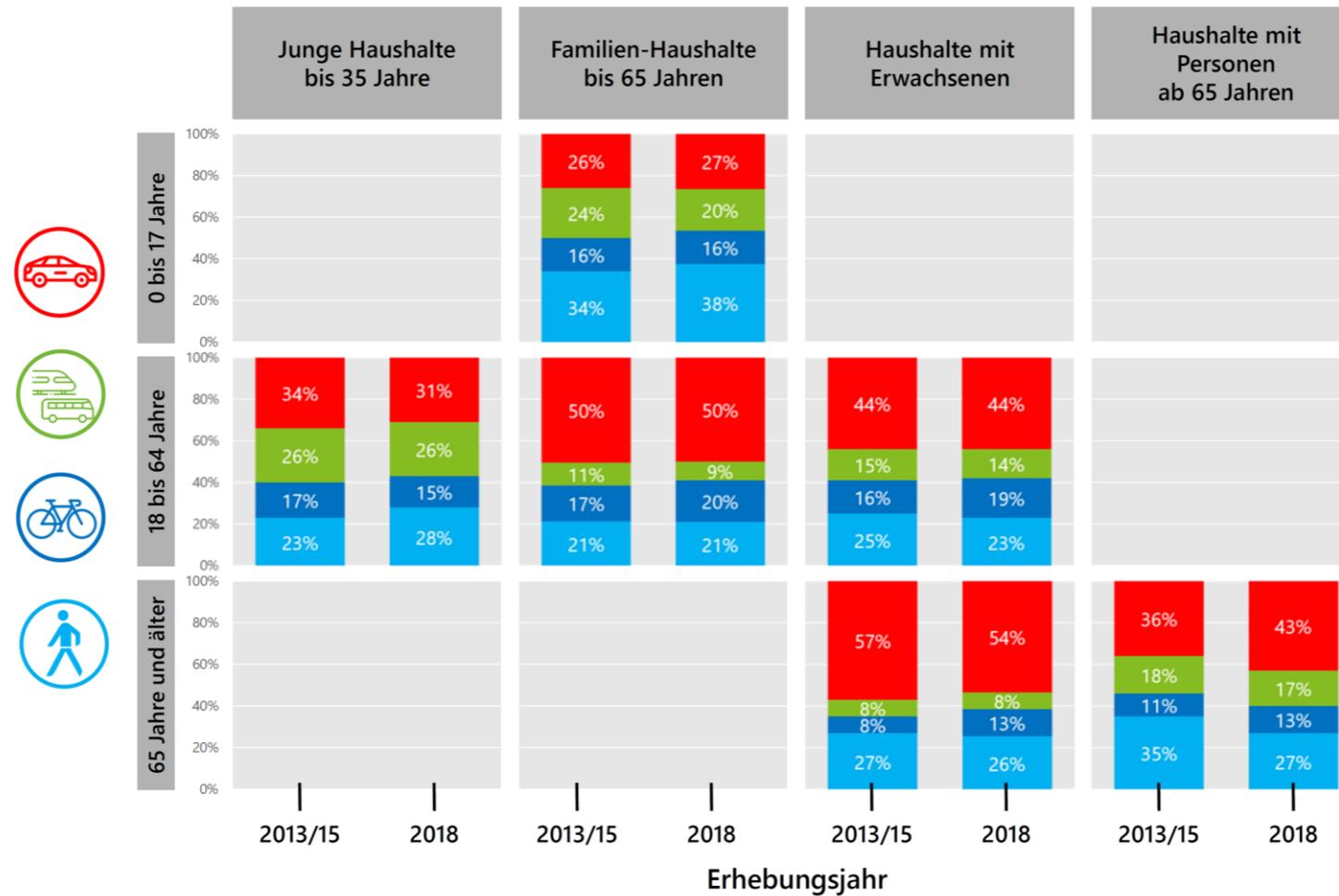
Quelle: Planersocietät

... dessen Nachhaltigkeit von der Wahl des Verkehrsmittels abhängt.



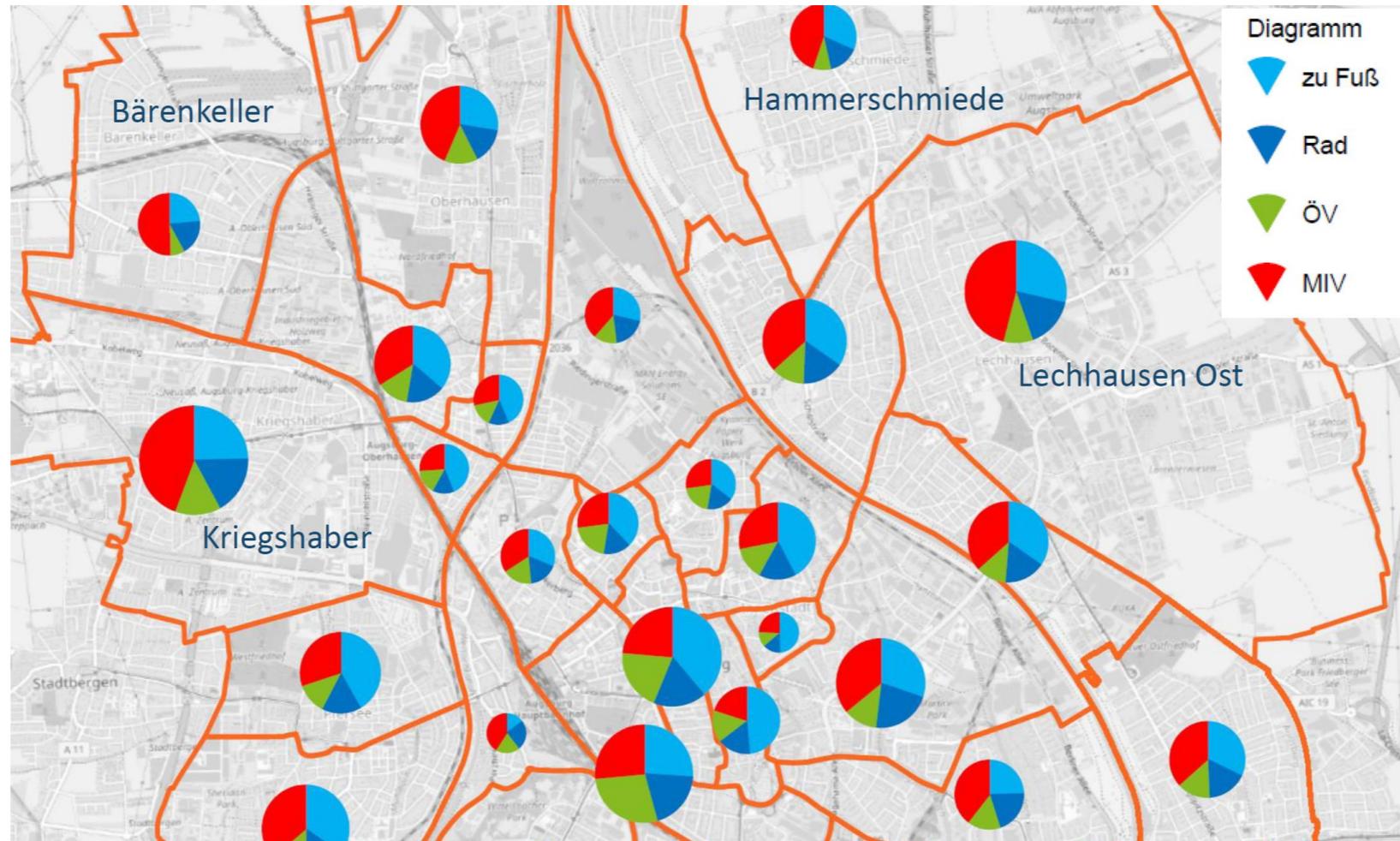
Quelle: Planersocietät

Dabei unterscheidet sich die Wahl des Verkehrsmittels je nach Alter ...



Quelle: WVI

... und räumlicher Lage.



Quelle: WVI

Wie können wir Sie unterstützen, damit Sie nachhaltig mobil sein können?



Foto: Neil Thomas on Unsplash

Viel Spaß in der Workshopphase!



Foto: kvalifik on Unsplash

Einführung in die Werkstatt

Geben Sie uns Ihre Rückmeldung an vier Thementischen im Foyer!

1. Klimaneutrale Mobilität in Augsburg für Jugendliche, junge Erwachsene & Familien

Dr. Michael Frehn

2. Klimaneutrale Mobilität in Augsburg für ältere Erwachsene, Seniorinnen und Senioren & Mobilitätseingeschränkte

Dr. Franziska Kirschner

3. Lebenswertes Augsburg – „autoarmen Innenstadt“

Dennis Jaquet

4. Lebenswertes Augsburg – Stadtteile und Anschluss an die Region

Florian Amme

Gallery Walk – Was ist an den Tischen passiert?



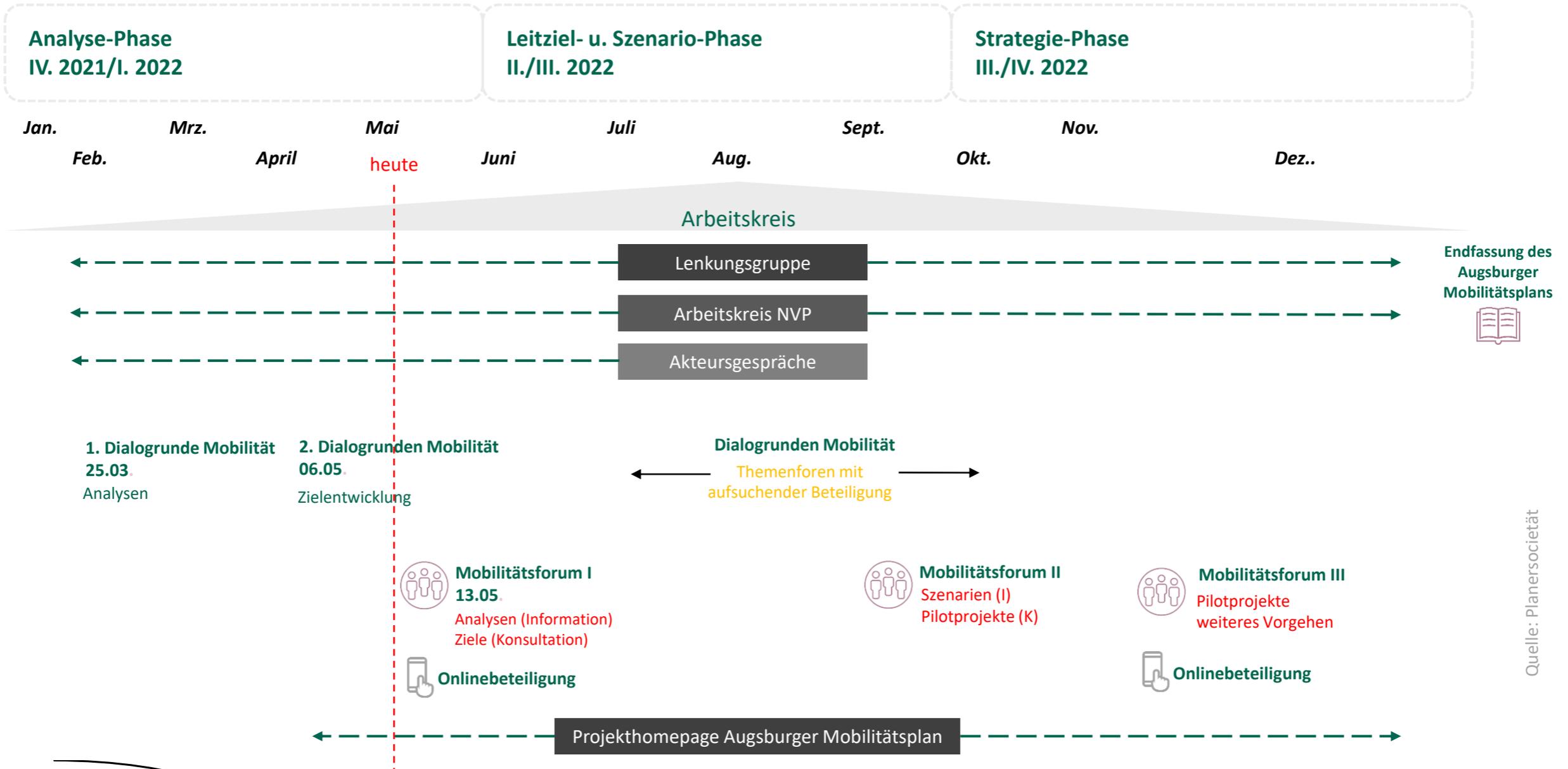
Foto: Markus Winkler on Unsplash

Ausblick



Foto: Planersocietät

Augsburger Mobilitätsplan, Teil I: Nachhaltige Mobilitätsstrategie



Quelle: Planersocietät

1. Onlinebeteiligung zum Augsburger Mobilitätsplan

Jetzt teilnehmen!

- Ab sofort können Sie auch an unserer Onlinebeteiligung teilnehmen
- Augsburg.de
oder direkt unter diesem Link
<https://befragung.augsburg.de/index.php/714712?lang=de>



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

**Schauen Sie mal wieder vorbei –
unter: augsburg.de/mobilitaetsplan**